

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 127.

Mittwoch, den 6. Juni 1883.

(2461—1) **Erkenntnis.** Nr. 5015.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 121 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 30. Mai 1883 auf der zweiten und dritten Seite enthaltenen Original-Correspondenz mit der Aufschrift: „Z Doljnskega 25. maja“, beginnend mit „Slovenski Narod prinesel“ und endend mit „Aus Liebe gewidmet“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 Strafgesetzes.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 121 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 30. Mai 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz erkannt.

Laibach am 2. Juni 1883.

(2463) **Kundmachung.** Nr. 6593.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gegeben, daß der Notar Josef Kozubek in Feistritz, welchem laut des Justizministerial-Erlasses vom 22. März 1883, Z. 3345, die angesuchte Befreiung nach Wippach bewilligt wurde, am 28. Juni 1883 von seinem bisherigen Amte abzutreten und am 1. Juli 1883 sein neues Amt anzutreten hat.

Graz am 23. Mai 1883.

(2435—2) **Ein Diurnist.**

im Manipulationsfache bewandert, mit einer gut leserlichen Handschrift wird beim gefertigten Bezirksgerichte für einige Monate gegen ein Diurnum von 1 fl. sogleich aufgenommen.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 2. Juni 1883.

(2451—1) **Adjutenstiftung.** Nr. 9932.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen v. Nichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspractanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermangelung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermangelung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel, und Auscultanten den Conceptspractanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis 15. Juni 1883

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

R. k. Landesgericht Laibach, am 29. Mai 1883.

(2453—1) **Kundmachung.** Nr. 3361.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die beabsichtigte

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Jodoci

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 16. Juni 1883

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1883.

(2438—2) **Kundmachung.** Nr. 961.

Zur Hintangabe der mit den hohen Justizministerialerlassen vom 13. Oktober 1881, Zahl 16651, und 17. Juni 1882, Z. 9189, genehmigten Herstellungen an den ärarischen Gebäuden Hs.-Nr. 151 zu Rudolfswert wird die Minuendo-Vicitation

am 22. Juni 1883,

vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Kreisgerichtspräsidium stattfinden.

Die Herstellungen sind technischerseits an dem Hauptgebäude auf . . . 6132 fl. 90 kr.

jene an dem dabei befindlichen Arrestgebäude aber auf . . . 9734 „ 13 „

zusammen . . . 15867 fl. 3 kr. berechnet worden.

Die Baupläne, summarischen Kostenvoranschläge, Preisverzeichnisse, dann die allgemeinen und speciellen Licitationsbedingungen können vom 14. Juni d. J. an in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Licitations das Reuzgeld per 793 fl. entweder in Barem oder in Staatsobligationen, welche nach dem börsenmäßigen Course angenommen werden, zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Bescheine auszuweisen.

Rudolfswert am 31. Mai 1883.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2398—3) **Kundmachung.** Nr. 3654.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874, Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weidendorf

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 15. Juni 1883

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom unten angefügten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30ten Mai 1883.

Oznanilo. Štev. 3654.

Na znanje so daję, da so vsled § 25 dęzelne postavę od 25. marca 1874 na podlagę pozvedovanja sestavljene posestne pole, s popravljenimi kazali nepremęcin, s posnetki katasterskih map in z zapisniki vrod, ki so pisali o poizvedbah za

napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Bedenj,

izložene v občni pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji

do 15. junija 1883,

na kateręga se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji vmrtvenja (amortizovanja) se bodo opustilo, ako dolžnik prosi, da se terjatve ne preneso.

C. kr. okrajna sodnija Črnomeljka, dnę 30. maja 1883.

Anzeigebblatt.

(2310—2) Nr. 5532.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern als Mathias Troje, Josef Troje, Katharina und Maria Troje, Andreas Schuller, Johann Stojnič, Michael Stojnič, Maria Jakšič, Margareth Vošče, Ursula Medie, Gertraud Majerle, Josef Schuller und Georg Schuller, alle unbekannten Aufenthaltes, resp. deren Erben Herr Friedrich Capotnik von Mötting als Curator ad actum bestellt und diesem die für obige Tabulargläubiger bestimmten, die Realität sub Extract-Nr. 20 der Steuergemeinde Perbišce betreffenden Feilbietungsbescheide vom 19. April 1883, Z. 4607, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. April 1883.

(2324—2) Nr. 2745.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei am 27. September 1882 die Drittelhüblerin Maria Rebol zu Mitterbirkendorf Hs.-Nr. 9 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Zu diesem Nachlasse sind nach dem Gesetze die erblasserlichen Kinder Anton, Jakob, Lukas, Valentin, Maria und Marianna Rebol berufen.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Lukas Rebol unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Valentin Stempihar, Advocaten in Krainburg, abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Mai 1883.

(2356—3) Nr. 3323.

Erinnerung.

Dem 1.) Janez Ple von Plebič und 2.) Melchior Pintar von Vince — beide unbekannten Aufenthaltes — wird hiemit erinnert, und zwar

ad 1.) daß dessen Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 91 der Catastralgemeinde Sušje pcto. dem Michael Šega von Ravnidol Nr. 2 schuldigen 111 fl. 57 kr. f. A.;

ad 2.) daß seine Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 114 der Catastralgemeinde Vince wegen dem Jakob Šile von Sajoviz schuldigen 49 fl. f. A., und zwar erstere Realität am

11. Juni,

11. Juli und

11. August 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, letztere aber am 27. Juni,

27. Juli und

27. August 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur exec. Feilbietung gelangt, und zur Wahrung der Rechte der beiden Executen jedem Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Weiters wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als

a) Andrej, Janez, Anton und Gregor Andolšek und Janez Tefave;

b) Marija Mitlić geborene Berša;

c) Janez Marn, Marija Franciška, Marko, Jakob, Marija und Zuri Tanko — sämtliche von Vince, hiemit erinnert, daß die exec. Feilbietung der

ad a) dem Josef Andolšek von Zupovo Grundbuchs-Einlage Nr. 70 ad Belle Poljane gehörigen Realität am

13. Juni,

13. Juli und

13. August l. J.,

hiergerichts vormittags von 11 bis 12 Uhr;

ad b) dem Anton Mitlić von Zapolof gehörigen Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 81 ad Catastralgemeinde Vince am

25. Juni,

25. Juli und

25. August l. J.,

hiergerichts vormittags von 11 bis 12 Uhr; ad c) dem Melchior Pintar von Vince eigenthümlichen Realität am

27. Juni,

27. Juli und

27. August l. J.,

vormittags 10 Uhr, stattfinden werden und daß den Genannten sub a) und b) Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, ad c) aber Herr Zuri Drobnic, Gemeindevorsteher in Sodražica, als Curator ad actum bestellt und die Feilbietungs-Bewilligungserubrien zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Mai 1883.

(1662—1) Nr. 2102.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Mathias von Slap (durch Herrn Mathias Roder von Slap) die executive Versteigerung der dem Anton Šmelaf von Slap Nr. 94 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl., 350 fl. und 120 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Slap, Einlage Nr. 152, 153 und 154, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

28. August 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten April 1883.

(2164—3) Nr. 3918.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld (nom. des h. k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der der Maria Simončič von Koviše gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten Realität Berg Nr. 287 ad Gut Oberrabenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

1. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. April 1883,

(2192—1) Nr. 1874.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blasius Tomšić von Feistritz gegen Johann Sentinc von Sambijc Nr. 34 wird die dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4/b ad Prem, im Werte von 1160 fl., neuerlich auf den

6. Juli 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten April 1883.

(2157—1) Nr. 1689.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der mj. Josef Mafšičen Erben von Zirkniz (durch Dr. Den in Abelsberg) die mit dem Bescheid vom 20sten Oktober 1882, Z. 8843, auf den 23sten Februar 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Martincic von Otol gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg auf den

4. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.
K. t. Bezirksgericht Laas, am 4ten März 1883.

(2095—1) Nr. 1987.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ vom 2. Jänner 1883, Seite 6, veröffentlichte Edict vom 30. November 1882, Z. 7825, bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Johann Faibiga von Sobradzica bewilligte, hierauf sistierte, schließlich auf den 27. März angeordnete dritte exec. Feilbietung der Josef Mitofšičen Realitäten Urb.-Nr. 1334/4, 1361 ad Herrschaft Reifnitz, im Schätzungswerte per 985 fl., gelegen in Travnik, auf den

2. Juli 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden ist.
Rückfichtlich der übrigen Bedingungen wird auf das citierte Edict gewiesen.
K. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten April 1883.

(2193—1) Nr. 2050.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Herbatin von Obersemon Nr. 8, Cessionär des Johann Jzka von Sušak, gegen Peter und Marie Kolih von Obersemon Nr. 4 wird die mit Bescheid vom 3. August 1882, Z. 5413, auf den 24. November 1882 angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1551/2 ad Herrschaft Jablaniz im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten April 1883.

(2189—1) Nr. 2443.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz gegen Josef Gerl aus Harije Nr. 5 die mit Bescheid vom 18. November 1882, Z. 8222, auf den 26. Jänner 1883 angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach im Reassumierungswege neuerlich mit dem vorigen Anhang auf den

6. Juli 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.
K. t. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. April 1883.

(2268—1) Nr. 2738.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 4. November 1882, Z. 9753, auf den 11. Jänner, 14. Februar und den 14. März l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Jakob Opaka von Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 31/2 ad Sitticher Karstergilt mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni, 28. Juli und den 30. August 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1883.

(2261—1) Nr. 3507.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Babukovec von Kleinswiz wird die mit Bescheid vom 24. April 1882, Z. 3954, auf den 22. Juni, 21. Juli und 24. August 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Levar von Grahovo gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni, 28. Juli und den 30. August 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten April 1883.

(2262—1) Nr. 3055.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Gregor Fabjančič von Unterloitsch wird die mit Bescheid vom 16. September 1882, Z. 9438, auf den 6. Dezember 1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Josef Homove von Zirkniz gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni, 28. Juli und den 30. August 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten April 1883.

(2389—1) Nr. 3567.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. t. Aersars) die executive Versteigerung der dem Rasper Stanc von Jons Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2135 fl. geschätzten, im Grundbuche der Spitalgilt Stein sub Urb.-Nr. 76 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den 27. Juli und die dritte auf den 29. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1883.

(2188—1) Nr. 2188.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Math. Sabec aus Sambijc Nr. 4 gegen Anton Penko aus Barje Nr. 10 die mit Bescheid vom 9. Februar 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 3275 fl. 40 kr. bewerteten Realität Grundbuch Einlage Nr. 17 der Catastralgemeinde Barje mit dem früheren Anhang auf den

6. Juli 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.
K. t. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 11. Mai 1883.

(2260—1) Nr. 3448.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Treven von Hotederschiz wird die mit Bescheid vom 16. Dezember 1882, Z. 11438, auf den 17. März, 19. April, 19. Mai l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Lefkovec von Hotederschiz gehörigen Realität sub Einlage Nr. 51 ad Catastralgemeinde Hotederschiz mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni, 28. Juli und den 30. August 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten April 1883.

(2256—1) Nr. 3026.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Dreschek von Laibach wird die mit Bescheid vom 23. Dezember 1882, Z. 12744, auf den 29. März, 28. April und 2. Juni 1883 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni, 28. Juli und den 30. August 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten April 1883.

(2259—1) Nr. 2430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Francisca Arlo von Laibach die executive Versteigerung der der mj. Emilie Perenič von Planina gehörigen, gerichtlich auf 4995 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 6/1, 25, 160 ad Haasberg und Urb.-Nr. 34 ad St. Margareth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 30. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums hintangegeben werden.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten März 1883.

(2394—1) Nr. 3569.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. t. Aersars) die executive Versteigerung

der dem Johann Silebc (Bestnachfolger des Franz Roželj von Stahovca Nr. 3) gehörigen, gerichtlich auf 1823 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Extr.-Nr. 88, Urb.-Nr. 434 ad Herrschaft Mäntendorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den

27. Juli und die dritte auf den

29. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät beider ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1883.

(2392—1) Nr. 3993.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Stein die executive Versteigerung der dem Mathias Suster von Studence gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 340 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni, die zweite auf den

27. Juli und die dritte auf den

29. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Stein, am 12ten Mai 1883.

(2258—1) Nr. 3569.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahne von Zirkniz die executive Versteigerung der dem Johann Gornik von dort gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 336 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den

28. Juli und die dritte auf den

28. August 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, die erste und zweite hiergerichts, die dritte aber loco rei sitae parcellenweise mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten April 1883.

(2390—1) Nr. 3568.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aera's) die exec. Versteigerung der dem Johann Kralschen Verlass von Neul gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 346, fol. 346 vorkommenden Realität pcto. 57 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juni,

die zweite auf den 25. Juli

und die dritte auf den 31. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1883.

(2300—1) Nr. 4245.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vincenz Rutin von Gradac die exec. Versteigerung der dem Anton Sultje von Bušinjavas gehörigen, gerichtlich auf 1202 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Bušinjavas Extr.-Nr. 51 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Juli,

die zweite auf den 4. August

und die dritte auf den 5. September 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 14. April 1883.

(2303—1) Nr. 5071.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dato Rani-
lovič von Sošice die exec. Versteigerung der dem mj. Milo Heral von Bradsjevic
gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 278 ad Steuergemeinde Draschitz und Extract-Nr. 366 ad eodem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den 4. August

und die dritte auf den 5. September 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 2. Mai 1883.

(1760—1) Nr. 3542.

Erinnerung

an Josef Sepohar von Semitsch Nr. 71 resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Josef Sepohar von Semitsch Nr. 71 resp. dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Hönigmann von Semitsch die Klage de praes. 27. März 1883, Z. 3542, wegen Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Curr.-Nr. 593 ad Gut Semitsch Einl.-Nr. 127 der Steuergemeinde Semitsch eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Juli 1883,

hiergerichts vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Eustarsch von Semitsch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 28. März 1883.

(2361—1) Nr. 321.

Erinnerung

an Valentin Pečar unbekannten Daseins resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Valentin Pečar unbekannten Daseins resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pečar von Kronau Nr. 38 die Klage de praes. 16. Februar 1883, Z. 321, pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Pfarrgilt Kronau überreicht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

17. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Rosir von Kronau Nr. 15 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Februar 1883.

(1406—1) Nr. 1745.

Erinnerung

an Jakob Dimic, rücksichtlich dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Jakob Dimic, rücksichtlich dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Andreas Rolke von Wippach Nr. 222 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Ersetzung seines Eigentumsrechtes auf die zur Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nummer 585 gehörigen Bauparcelle Nr. 156 „Stall“ sub praes. 15. März 1883, Z. 1745, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juli 1883,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Daniel Dužnik von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. März 1883.

(1608—1) Nr. 1915.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Trost resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Trost resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe die Vormundschaft des mj. Johann Trost aus Podraga Nr. 71 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der vollendeten Ersetzung und Eigentums-erwerbung s. A. sub praes. 28. März 1883, Z. 1915, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Alexander Jgur von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten April 1883.

(1649—1) Nr. 1425.

Erinnerung

an Johann Oblak von Dobracova Nr. 57, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zbira wird dem Johann Oblak von Dobracova Nr. 57, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Mina Santar von Dobracova Nr. 58 wider denselben die Klage auf Zahlung der Darlehensforderung per 113 fl. s. A. sub praes. 22. Juli 1882, Z. 2613, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Thomas Raglic von Sairach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Zbira, am 14ten April 1883.

(2272—1) Nr. 5038.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsprätendenten auf die Weingartenparcellen sammt An- und Zugehör sub Nr. 110 und 111 der Steuergemeinde Zdinavas (Seidendorf) in Terslagora.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die Weingartenparcellen sammt An- und Zugehör sub Nr. 110 und 111 der Steuergemeinde Zdinavas (Seidendorf) in Terslagora hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kuml von Mala-budnavas als Rechtsnachfolger der Ursula Kuml und der Anna Kuml von ebendort Nr. 5 (durch Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert) die Klage de praes. 29. April 1883, Z. 5038, pcto. Ersetzung des Eigentumsrechtes auf die obangeführten Weingartenparcellen sammt An- und Zugehör eingebracht, und wurde die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

26. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Sebl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 30. April 1883.

(2273—1) Nr. 5210.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Anna Rmet von Suchor, rücksichtlich deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der unbekannt wo befindlichen Anna Rmet von Suchor resp. deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Josef Pucelj von Suchor die Klage pcto. Verjährung der Forderung per 60 fl. C. M. oder 63 fl. s. W. eingebracht, und wird zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschließung vom 18. Oktober 1845 die Tagssatzung auf den

26. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 7. Mai 1883.

J. J. Naglas in Laibach, Auerspergplatz 7,

empfiehlt sich zur Uebernahme aller aus Anlass der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Majestät stattfindenden

Decorationen

von Fenstern und Hausfassaden, sowie auch zur Lieferung von Fahnen in allen Grössen, Wappen, Lampions etc. zu den niedrigsten Preisen. [1908] 13—11

Um für rechtzeitige Lieferung garantieren zu können, wird gebeten, die werten Aufträge bis längstens 15. Juni zu ertheilen.

Gegründet
anno 1679.

(1108) 12—11

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (1230) 11

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blazek; Oilli: Apotheker J. Kupferschmied; Bischofslack: Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/2 Procent,
8 " " 3 1/2 " "
30 " " 3 1/2 " "

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 5., 9. und 31. März a. c. der neue Zinsentarif in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent,
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/2 " "

"Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 1. März 1883.

(4) 52—23

(2313—3)

Nr. 4597.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Johann Zakrajsek von Großoblat Nr. 5 den unbekannten wo befindlichen Erben der Laasbürgläubiger Johann, Andreas und Johann Zakrajsek von Großoblat Herr Johann Kveder von Neudorf als Curator ad actum bestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 23sten Mai 1883.

Die Römerquelle

(der alpine Giesshübler).

Der reinste alkalische Sauerbrunn, stark moussierend, im hohen Grade wohl-schmeckend, schwärzt den Wein nicht und ist vollkommen frei von schwefelsauren Salzen.

Stets bewährt bei schwacher oder gestörter Verdauung, bei Katarrhen (Husten, Schnupfen, Magen- und Darmkatarrh), bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden.

Unschätzbar in seiner wohlthätigen Wirkung bei Blutarmen, Schwächlingen, Kindern und Greisen; ausserordentlich erfrischend.

Versandt in Kisten mit 50 und 70 Halbliterflaschen oder mit 56 Literflaschen.

Preis per Halbliterflasche in Laibach 14 Neukreuzer, leere Flaschen werden gerne rückgekauft.

Die Brunnenverwaltung,
Post Gutenstein, Kärnten.

Unser Disponent ist die Laibacher Firma A. Hartmann, welche auch Mengen von 10 Flaschen angefangen abgibt.

Restaurant Herr F. Ehrfeld und Herrn G. Auers Gasthaus-Localitäten in Laibach führen dieses ausgezeichnete Wasser permanent. [2218] 6—5

(2270—3)

Nr. 1718.

Bekanntmachung.

In der Executionssache der Katharina Strinjar verheirathete Weiß von Triest (durch den Machthaber Franz Verhave von Senofetsch) gegen Lukas Strinjar respective dessen Erben Andreas Strinjar (unter Vertretung des Curators Barthelmä Gerzely von Senofetsch) ist den unbekannten wo befindlichen Realgläubigern Stefan, Maria und Helena Strinjar von Senofetsch und Rechtsnachfolgern Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Anmelungsbescheide vom 7. April 1883, Z. 820, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Mai 1883.

Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. — Angenehmstes Erfrischungsgetränk.

Echter landschaftlicher Rohitscher Sauerling „Tempelquelle“

nicht zu verwechseln mit anderen minderwertigen dergleichen Sauerlingen.

Frischfüllung in bekannten Original-Flaschen und neu eingeführten eleganten Bordeaux-Flaschen. (2400) 20—2

Zu beziehen in Laibach bei den Herren Michael Kastner, Johann Luckmann, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Skofizh, Schussnig & Weber, Josef Kordin, Joh. Fabian, Jos. Terdina, Gustav Treo, R. Paulin, Josef Vodnik und Franz Bartelme in Gottschee und in allen anderen renommierten Handlungen.

Wohl zu achten auf Etikette, Kapsel und Korkbrand.

(2420—3)

Nr. 3169.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden zur Vornahme der in der Executionssache Ignaz Hahn (durch Dr. Pisfänger in Linz) gegen Maria Steffe in Laibach mit Bescheid des k. k. Landes- als Handelsgerichtes Linz vom 27. April 1883, Z. 4585, bewilligten executiven Feilbietung der der Maria Steffe gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Pfandfahrnisse zwei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni

und die zweite auf den

21. Juni 1883,

jedesmal um 9 Uhr, früh im Geschäftslocale der Executin mit dem Beisatze angeordnet, dass die Pfandfahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach am 5. Mai 1883.

(2409—1)

Nr. 2327.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 20. April 1883, Z. 2327, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo in Slavonien abwesenden Jakob Penko aus Parje Nr. 18 zur Wahrung seiner Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 26 der Catastralgemeinde Parje Herr Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 28. Mai 1883.

(2454—2)

Nr. 3138.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 5. Mai d. J., Z. 2728, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Blas Pirz von Neumarkt gegen Georg Markouz von Kamnik Hs. Nr. 1 für die unbekannt wo befindlichen Theresia Markouz von Kamnik und Mathias Schwegel von Letenje lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Mai 1883.

(2407—3)

Nr. 552.

Dritte exec. Feilbietung.

Bei fruchtlos verbliebener zweiten exec. Feilbietung wird

am 8. Juni 1883

zur dritten exec. Feilbietung des dem Anton Prosen von Rutejevo Nr. 24 gehörigen Inviertelhubrealitäten-Antheiles Einlags-Nr. 76 der Catastralgemeinde Terpeane geschritten.

K. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 19. Mai 1883.

(2281—3)

Nr. 3015.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Josef Dura von Džuniz der am 22. Dezember 1803 zu Ložec Nr. 5 geborene Stefan Stilian, nachdem derselbe innerhalb der im Edicte vom 11. Jänner 1882, Z. 156, bis 15ten Februar 1883 bestimmten Frist sich weder hiergerichts noch bei dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Johann Erker gemeldet, noch auch das Gericht auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens gesetzt hat, für todt erklärt wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. April 1883.

(2340—3)

Nr. 4438.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Georg Nagode von Ravnik.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. November 1882 mit Testament verstorbenen Georg Nagode von Ravnik eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

am 14. Juni 1883

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gefuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Mai 1883.

(1964—3)

Nr. 2296.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Tomšič aus Koritnice (durch den Machthaber Franz Beniger von Dornegg) die executive Versteigerung der dem Andreas Kaluža aus Podstenje gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 1 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

24. August 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 20. April 1883.

Gesucht (2466)
tüchtige Agenten
zum Vertrieb von Kaffee an Private von einem Hamburger Kaffeehaus. — Offerten an **Rudolf Mosse, Hamburg, sub H. N. 739.**

Zu vermieten:
Eine
Hochparterre-Wohnung
im Eckhause **Franciscanergasse Nr. 2** für **Michaeli-Termin.**
Näheres ertheilt **J. Vilhar** beim „**Baierischen Hof**“, I. Stock. (2467) 3—1

Belehnungen
auf Güter gegen 6proc. Annuität
werden gemacht.
Anfragen unter Chiffre „**T. Z.**“ poste restante **Laibach.** (2367) 3—3

Zahnarzt Paichel's
Mundwasseressenz
und
Zahnpulver,
die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern **Mayr** und **Swoboda** noch bei Herrn **Karlinger** und im **Ordinations-locale** an der **Hradetzkybrücke** (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 16

Commis,
sehr tüchtiger Verkäufer, mit guten Referenzen wird acceptiert. Genaue Auskunft bei der Administration dieser Zeitung. (2405) 4—4

Reisender. (2457)
Ein erfahrener Kaufmann, gesetzten Alters, der viel gereist ist, Waren- und Sprachenkenntnisse besitzt, bietet seine Dienste grossen industriellen Etablissements der Metall- oder jeder anderen Branche an. Versiert als Disponent und Reisender für In- und Ausland. Auch übersichtlich wäre derselbe geneigt, ein Depot oder commerciale Mission zu übernehmen. Beste Referenzen. Offerte sub **Z. 101** befördert das **Internationale Zeitungsbureau in Triest.**

Bis 1. Juni und vom 1. September an Wohnungstaxi um 25 Procent herabgesetzt.
Curort Krapina-Zöpliz
in Kroatien (Post- und Telegraphen-Station).

Dieser Badeort ist von der Steinbrunn-Sißener Bahnstation **Japrešić** 3 und von der Südbahnstation **Pölschach** 4 1/2 Stunden entfernt. Die 30° bis 35° N. erreichenden **Krattothermen** dieser Anstalt sind unübertrefflich in ihrer hervorragenden Heilkraft bei **Gicht, Muskel- und Gelenksrheuma** und deren Folge-Neuritis, bei **Sciatica, Neuralgien, Haut- und Wundkrankheiten, chronischem Morbus Brightii, Lähmungen, pathologischen Prozessen der weiblichen Sexual-Organen** u. s. f.

Die Curanstalt ist vom 1. April bis Ende October geöffnet, und entsprechen die grossen **Bassins, Separat-Marmorbäder und Douche-Bäder, die Caldarien** (Schwitzkammern), die Anwendung der **Massage**, die **Apothek** u. den neuesten Heilprincipien; die **Wohnungen, Restaurationen, die Speise-, Kaffee- und Billardsalons, Curkafon und Curmusik, Parkanlagen, Bibliothek** u. s. f. bieten jeden modernen Comfort im vollsten Mäße. Vom 1. Mai an verkehren Postomnibusse mit unbeschränkter Personenaufnahme zwischen hier und der **Bahnstation Pölschach** nach Ankunft des Wiener Postzuges um 9 1/2 Uhr morgens. **Fahrtpreis fl. 3.— per Person.** Vom 1. Juni an sind in **Japrešić** bei Ankunft eines jeden Zuges **Wagen nach Krapina-Zöpliz** zu haben. Zu jedem andern Zuge stehen komfortable Fahrgelegenheiten zur Verfügung. Anfragen und Aufschlüsse über den Curort ertheilen die **Badedirection** und der **Badearzt, Sanitätsrath Dr. Edgar M. v. Migner** daselbst und Herr **J. Badl** in **Wien, Neubau, Schottenhofgasse Nr. 3.** — **Badebrochüren** sind in allen Buchhandlungen, Prospekte bei der Direction zu haben. (1594) 3—3
Krapina-Zöpliz im April 1883.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Die neue Gewerbe-Ordnung
sammt den in Geltung gebliebenen Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung vom 20sten December 1859, dem Gesetz über das Coalitionsrecht, über Ausschank und Kleinvertrieb gebrannter geistiger Flüssigkeiten, über die Erzeugung und den Verkauf weinähnlicher Getränke, die Erzeugung und den Verkauf von Spielfarten und den Vorschriften über das Hausierwesen. (1552) 6—6
Popular dargestellt und durch die Spruchpraxis des k. k. Verwaltungs-Gerichtshofes erläutert von **Dr. Sigmund Goldberger.**
Zweite, vielfach verbesserte Auflage. 8 Bogen Octav.
Preis 40 Kreuzer.
Gegen Einfindung von 45 fr. überallhin franco. Man verlange ausdrücklich nur **Dr. Goldbergers Neue Gewerbe-Ordnung** aus
A. Hartlebens Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

Wohnung gesucht!

Eine lichte, schöne Wohnung im Centrum der Stadt, wünschlich im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern oder 2 Zimmern mit Cabinet, möbliert oder nicht möbliert, wird zum **Michaeli-Termin** oder nach Umständen **sofort** gemietet. — Adressen übernimmt (2370) 3—3 **Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.**

Baumeistern, Haus- und Bauherren.
Zur sichern rationellen Tödtung des Hauschwammes empfehle **Dr. H. Zereners Antimerulion**

(gegen Schwamm).
Herr **Carl Kauschegg in Laibach** gibt dasselbe billigst, bei Originalgebinden mit hohem Rabatt ab. (1636) 20-7
Das **Antimerulion** ist als erstes, alleinig patentiertes Imprägnier- und Isolier-Material in hunderttausend Verwendungen erprobt und durch diverse Verfügungen höchster Militär-, Ministerial- und Regierungs-Baubehörden gegen Schwamm, Stock, Fäulnis, Feuchtigkeit, Wurmfrass und Feuersgefahr empfohlen und angeordnet. Prospect, Rath und Auskunft, auch zur Anlage von Eiskellereien etc. gratis.
Gustav Schallehn,
chemische Fabrik in **Wien, X. Bezirk.**

Das Gasthaus
zum
„**schwarzen Bären**“
Römerstraße Nr. 15
mit ganz neu eingerichtetem Garten und Regelpark wird neu eröffnet. Daselbst sind gute Weine und Auer-Bier zu haben, und wird für warme und kalte Küche bestens Sorge getragen. (2388) 3—3
Um zahlreichen Zuspruch wird ersucht.

Gelegentlich des bevorstehenden Besuches Sr. Majestät des Kaisers zur 600jährigen Landes-Jubelfeier halte ich mich zur
festlichen Ausschmückung von Häusern
sowie ganzer Strassen und Plätze,
zur stilvollen Decorierung von Fenstern, Balcons und Eingängen
hier in Laibach sowohl als auch ausserhalb bestens anempfohlen; ebenso empfehle ich mich zur Lieferung von
Fahnen, Flaggen, Schildern und sonstigem Festschmuck
jeder Art und Grösse und in allen gewünschten Farben,
alles bei solidester Ausführung zu billigsten Preisen.
Um rechtzeitige Ausführung der geschätzten Aufträge verbürgen zu können, erbitte selbe thunlichst bald
(1926) 10
achtungsvoll ergebener **Franz Doberlet.**

Soeben begann zu erscheinen, und ist Lieferung 1 in jeder Buchhandlung vorrätig:
Das eiserne Jahrhundert.
Von
A. v. Schweiger-Lerchenfeld.
Mit 200 Illustrationen und 20 Karten und Plänen.
Das Werk erscheint in genau 25 Lieferungen, welche in regelmässigen zehntägigen Zwischenräumen zur Ausgabe gelangen.
Preis jeder Lieferung 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts. = 36 Kop.
Jede Lieferung enthält zwei Druckbogen Text, und ist das ganze Werk mit 200 sorgfältigst ausgeführten Original-Holzschnitt-Illustrationen (hiervon 40 Vollbilder, zum Theil auf aparten Cartons) sowie mit 20 Karten und mehreren Plänen im Text ausgestattet. — Das Werk ist bis Ende 1883 vollständig.
In lebensvollen Schilderungen, anregend und gemeinfasslich geschrieben, soll „**Das eiserne Jahrhundert**“, unterstützt von zahlreichen trefflichen Illustrationen und interessanten Karten, denjenigen Abschnitt menschlicher Arbeit schildern, der wie kein anderer unserer Cultur und Civilisation seinen Stempel aufgedrückt hat.
Seiner stofflichen Gliederung nach zerfällt der Inhalt des Werkes in folgende Hauptabtheilungen: 1.) Die Eisenbahnen. — 2.) Schifffahrt. 3.) Das eiserne Gespinnst der Erde (Telegraphen und Kabel). — 4.) Eisen und Kohle (Hüttenwesen, Grossindustrie etc.) — 5.) Die modernen Kriegsmittel. — 6.) Flugtechnik. — Verfasser und Verleger haben keine Mühe gescheut, durch Anknüpfung weitreichender und vielfacher Verbindungen mit den hervorragenden Vertretern obgenannter Fächer sowohl in Bezug auf den textlichen wie illustrativen Theil das Neueste und Beste zu bieten.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Lieferung 1 überall vorrätig. In **Laibach** in (2455) 2—1
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.
A. Hartlebens Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

Die k. k. priv.
galiz. Actien-Hypothekenbank
in **Lemberg**
emittiert
5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe
(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),
welche sich zur
Capitalsanlage ganz besonders eignen.
Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. December 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscapitalien verwendet werden.
Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die
krainische Escompte-Gesellschaft
in **Laibach,**
allwo die fälligen Coupons sowie die verlosenen Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (1394) 52—29